

## **Verleihung des Monheimer Merkur an Heinz Hövener**

*Laudatio von Bürgermeister Daniel Zimmermann vom 08.01.2016*

Liebe Mitglieder des Treffpunkts Monheim,  
meine sehr geehrten Damen und Herren,

kommen wir zur Verleihung des Monheimer Merkurs. Die Auszeichnung, mit der die Stadt Monheim am Rhein eine engagierte Monheimer Unternehmerpersönlichkeit ehrt, wurde im Jahr 2000 geschaffen. Sie wird in diesem Jahr zum 16. Mal verliehen. Auch heute wollen wir einen verdienten Unternehmer ehren.

Der Monheimer Merkur ist benannt nach dem römischen Gott der Händler, lateinisch Mercurius. Er galt in der römischen Mythologie als umtriebiger Geist. In seiner Funktion als Götterbote ist er ständig unterwegs. Ich freue mich sehr, dass der Künstler, der die Skulptur eines stilisierten Merkur, unseres Monheimer Mercurius, von Anfang an gestaltet hat, heute Abend anwesend ist. Ihnen und Ihrer Frau, sehr geehrter Herr Pohlmann, ein herzliches Willkommen.

Wir ehren als Stadt Monheim am Rhein in Absprache mit dem Vorstand des Monheimer Treffpunkts und der städtischen Wirtschaftsförderung diejenige Person, die sich entweder im abgelaufenen Jahr oder auch im Rahmen ihrer gesamten beruflichen Tätigkeit in besonderer Art und Weise um den Wirtschaftsstandort verdient gemacht hat.

In diesem geht der Monheimer Merkur an Heinz Hövener. Herr Hövener ist seit 1973 selbständig tätig, was schon für sich betrachtet bemerkenswert ist. Angefangen hat er mit einem kleinen Lebensmittelgeschäft im Wuppertaler Stadtteil Vohwinkel. Mit den beiden 2011 im Monheimer Tor und 2014 in Baumberg eröffneten Läden betreibt er heute fünf große Edeka-Märkte in Langenfeld, Monheim am Rhein und Wuppertal und ist Arbeitgeber für einige hundert Beschäftigte.

Für Monheim am Rhein als Einzelhandelsstandort ist Ihr Engagement, sehr geehrter Herr Hövener, ein großer Gewinn. Sie haben mit Ihrer Standortentscheidung, die Sie 2009 getroffen haben, die Entwicklung des für die Innenstadt so wichtigen Monheimer Tors sehr stark vorangetrieben. Für die 13 dort ansässigen Geschäfte auf knapp 7.000 m<sup>2</sup> Verkaufsfläche brauchte es einen starken Lebensmittelmarkt als Anker. Diese Funktion haben Sie damals mehr als übererfüllt, indem Sie die von vielen Bürgerinnen und Bürgern gewünschte Qualität in die Innenstadt gebracht haben.

Auch heute noch spielen Sie eine wichtige Rolle für die Innenstadt. Sie übernehmen die Rolle eines Ansprechpartners für das gesamte Monheimer Tor, haben dort im Alleingang für drei Stunden kostenloses Parken sowie regelmäßige Absprachen zwischen den Mietern gesorgt und beleben die verkaufsoffenen Sonntage nachhaltig durch eine Vielzahl von Aktivitäten und Aktionen. Sie haben sich in den letzten fünf Jahren als starker Netzwerkpartner erwiesen, der sich für alle aktuellen Themen des Einzelhandels einsetzt und offen ist, neue Ideen auszuprobieren. Hierzu gehört auch Ihr Lebensmittel-Lieferdienst.

Über Ihr unternehmerisches Wirken hinaus, das für die Auszeichnung schon mehr als genügt hätte, unterstützen Sie seit Jahren die Tafel des Sozialdiensts Katholischer Frauen und Männer (SKFM) sowie die Arbeit des Monheimer Beratungszentrums e.V. In der Tafel

erhalten Menschen mit geringem Einkommen Lebensmittel, die noch haltbar und vollständig in Ordnung sind, aber die mangels kleiner Schönheitsfehler nicht mehr als gut verkäuflich gelten. Darüber hinaus unterstützen Sie gemeinsam mit weiteren Einzelhändlern die Sammelaktion der gemeinnützigen Initiative „Monheim hilft mit Herz“. In den Geschäften sind Sammelboxen aufgestellt, die von Kundinnen und Kunden mit Sachspenden für Flüchtlinge gefüllt werden können – vom Hygiene-Artikel bis zum Spielzeug. Und neben den von Ihren Kunden gespendeten Gegenständen stellen auch Sie vielfältiges Material unentgeltlich zur Verfügung.

Ich danke Ihnen im Namen der Stadt Monheim am Rhein für Ihr unternehmerisches Engagement. Ich danke Ihnen aber auch für viele weitere Beispiele Ihres besonderen Engagements. Dazu zählt Ihre Unterstützung des „Kids-Treffs“ des Beratungszentrums, Ihr wichtiger Anteil, den Sie auf dem Weg Monheims zur zertifizierten „Fairtrade-Stadt“ geleistet haben, indem Sie nicht nur fair gehandelte Produkte im Sortiment vorhalten, sondern auch Schulen und Kitas entsprechende thematische Besuche in Ihren Läden anbieten.

Um das Thema gesunde Ernährung kümmern Sie sich, indem Sie es Schulklassen ermöglichen, Ihre Fleisch- oder Obstlieferanten zu besuchen und eine Vielzahl von Bio-Produkten in Ihrem Sortiment führen.

Wir sehen Ihre Arbeit als Bereicherung für den Einzelhandel in Monheim am Rhein. Wie Sie wissen, Herr Hövener, sind Auszeichnungen wie der Merkur jedoch nicht nur Dank für die Vergangenheit, sondern auch Verpflichtung für die Zukunft. In diesem Sinne wünsche ich Ihnen noch viele erfolgreiche Jahre am Einzelhandelsstandort Monheim am Rhein und hoffe, dass uns Ihr engagierter Unternehmergeist noch lange erhalten bleibt.